

Platts snack 2



Schoolmesterbook

Schoolmeisterbook

Lehrerhandreichung für den Unterricht

erarbeitet von

Nele Ohlsen

2. Auflage 2019

© Nele Ohlsen

Inhalt

I Einleitung	4
Ziele von Plattsnack.....	5
Methodisch-didaktische Prinzipien von Plattsnack	6
Aufbau von Plattsnack	7
Unterrichtsgestaltung mit Plattsnack	8
II Methodisch-didaktische Anregungen zu den einzelnen Lektionen	14
Lektion 1: Moin, moin.....	15
Lektion 2: Wedder trüch	17
Lektion 3: Speeltiet.....	20
Lektion 4: De Tiet löppt.....	24
Lektion 5: Weer un Johrestieden.....	26
Lektion 6: Okke fiert Geboortsdag.....	29
Lektion 7: Ünnerwegens	32
Lektion 8: Familien un Frünnen	35
Lektion 9: Inköpen.....	38
Lektion 10: Kleedaasch	41
Lektion 11: Deerten in´n Huus.....	44
Lektion 12: Okke op Reisen	46
Lektion A: Wiehnachten	49
Lektion B: Oostern.....	51

I Einleitung

Plattsnack ist ein ganzheitliches Material für den Plattdeutschunterricht an Grundschulen. Es ist entwickelt worden, um Grundschülerinnen und Grundschüler auf spielerische Art und Weise an die Niederdeutsche Sprache heranzuführen und um basale Sprachkompetenzen auszubilden. Plattsnack 1 kann ab dem 1. Schuljahr eingesetzt werden, der Einsatz von Plattsnack 2 wird frühestens ab dem 3. Schuljahr empfohlen.

Ziele von Plattsnack

Plattsnack zielt auf die Ausbildung einer elementaren Kommunikations- und Handlungsfähigkeit in der Sprache Niederdeutsch.

Durch die Arbeit mit dem Plattsnack-Material sollen die Schülerinnen und Schüler:

- Freude an der niederdeutschen Sprache und am Fremdsprachenlernen erfahren und Motivation für das Erlernen weiterer Fremdsprachen entwickeln,
- Niederdeutsch verstehen und sprechen lernen. Desweiteren sollen Lese- und Schreibfertigkeiten angebahnt werden. **(kommunikative Fähigkeiten),**
- die Aussprache und Intonation niederdeutscher Wörter erlernen und einen Grundwortschatz niederdeutscher Wörter aufbauen **(sprachliche Mittel),**
- sich mit der eigenen Region und der sprachlichen Vielfalt auseinandersetzen **(regionalkulturelle Kompetenzen),**
- lernen, durch eine Vielfalt von verschiedenen Übungen und den Einbezug aller Sinne den eigenen

Lernweg zunehmend selbstständiger zu gestalten (**Methodenkompetenzen**).

Methodisch-didaktische Prinzipien von Plattsnack

Fremdsprachenlernen soll in möglichst authentischen Situationen stattfinden. Aus diesem Grund orientieren sich die einzelnen Lektionen in Plattsnack an den Interessen und der Lebenswelt der Kinder.

Bei der Schulung der kommunikativen Kompetenzen orientiert sich das Lehrwerk weitgehend an dem natürlichen Spracherwerb. Folglich wird in Plattsnack 1 der Fokus auf die Kompetenzbereiche Hör- und Hörsehverstehen sowie Sprechen gelegt. Im Vordergrund stehen hierbei zunächst rezeptive Kommunikationssituationen, die zunehmend durch pro-

duktive Unterrichtsphasen ergänzt werden. In Plattsnack 2 werden die Kompetenzbereiche Lesen und Schreiben stärker fokussiert. Da der Unterricht jedoch stets (sprach-)handlungsorientiert ausgerichtet sein soll, stehen die Kompetenzbereiche Hör- und Hörsehverstehen sowie Sprechen weiter im Fokus.

Die Entwicklung kommunikativer Fertigkeiten ist eng verbunden mit dem Erwerb von sprachlichen Mitteln. Da jedoch im Fremdsprachenunterricht der Grundschule die kommunikative Kompetenz im Vordergrund steht, kommt den sprachlichen Mitteln überwiegend eine dienende Funktion zu. Der Aufbau des Wortschatzes in Plattsnack erfolgt spiralförmig. Der bereits erlernte Wortschatz wird als Ausgangspunkt für neue Begriffe verwendet und dadurch erneut gefestigt.

Der Unterricht sollte stets einsprachig erfolgen, die Lehrkraft ist dabei Sprach-

vorbild. Einige Kinder sind mit dem Plattdeutschen bereits aus der häuslichen Umgebung vertraut und können dem Unterricht in der Zielsprache von Beginn an folgen. Kinder, die keine Vorerfahrungen mit Niederdeutsch haben, sollten durch Mimik, Gestik, feste Redemittel sowie durch den Einsatz verschiedener Medien in ihrem Verstehensprozess unterstützt werden.

Plattsnack unterstützt Lehrerinnen und Lehrer, ihren Unterricht einsprachig zu halten. So können auch Lehrkräfte, die Niederdeutsch (noch) nicht fließend sprechen, durch konkrete niederdeutsche Sprachbeispiele in der Lehrerhandreichung mit dem Plattsnackmaterial ihren Unterricht einsprachig auf Niederdeutsch abhalten.

Aufbau von Plattsnack

Das Plattsnack-Material besteht aus zwei Arbeitsheften, dem Warkbook 1 und dem Warkbook 2. Plattsnack 1 kann ab dem 1. Schuljahr eingesetzt werden, Plattsnack 2 wird frühestens ab dem 3. Schuljahr empfohlen, da die Schülerinnen und Schüler zur Bearbeitung von Plattsnack 2 über ausreichende Lese- und Schreibkompetenzen verfügen sollten. Die beiden Warkbücher sind direkt für die Schülerhand bestimmt. Die einzelnen Lektionen in den Warkbüchern bauen aufeinander auf und orientieren sich an Themen der kindlichen Lebenswelt. Zu jedem Warkbook gibt es eine Lehrerhandreichung mit Informationen zum Aufbau des Materials sowie ausführlichen didaktisch-methodischen Anregungen zu jeder Lektion der Warkbücher. Darüber hinaus sind Klöönkoorten und für Plattsnack 2 Woortkoorten zur Wortschatzeinführung erhältlich.

Unterrichtsgestaltung mit Plattsnack

Plattsnack ist ein Lehrwerk für den Sprachunterricht im Fach Niederdeutsch. Das Material ist so ausgerichtet, dass die Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Unterrichtssequenzen vielfältige und sprachlich abwechslungsreiche Lernsituationen erleben. Die einzelnen Module innerhalb der Lektionen sind bewusst kurz gehalten. Im Mittelpunkt der Lektionen steht der handlungsorientierte, spielerische Umgang mit der Sprache. Die Schülerinnen und Schüler sollen durch Lieder, Reime, kleine Rollenspiele und den Einsatz verschiedener Medien in allen Sinnen angesprochen werden. Interessante Themen und lustige Inhalte sollen die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler steigern. Feste Redemittel und wiederkehrende Aufgabenformate geben den Kindern Sicherheit und steigern das

Selbstwertgefühl im Fremdsprachenverstehen. Im Idealfall sollte der Sprachunterricht mit Plattsnack durch Immersionsunterricht in anderen Fächern ergänzt werden.

Okke

Okke ist die zentrale Figur des Materials. Okke ist eine schlaue, freche Eule, die jedoch nur Plattdeutsch spricht und hochdeutsche Äußerungen nicht versteht. Okke kann auch als Handpuppe eingesetzt werden, die u. a. bei einem bekannten schwedischen Möbelhaus erworben werden kann. Es hat sich bewährt, dass Okke im Klassenraum im Gegensatz zur Lehrerin relativ frech auftritt, u.a. landet er gerne in den Haaren von Kindern, versteckt sich vor der Lehrerin etc. Auf diese Weise identifizieren sich die Schülerinnen und Schüler schnell mit der Figur und

warten gespannt auf die nächste Plattdeutschstunde und die lustigen Streiche, die Okke sich ausgedacht hat.

Klönkoorten

Die Klönkoorten sind Bildkarten, auf denen der Wortschatz der einzelnen Lektionen abgebildet ist. Sie können zur Wortschatzeinführung, zur Verankerung des Wortschatzes im Wiedererkennungsgedächtnis sowie zur Verankerung des Wortschatzes im Produktionsgedächtnis eingesetzt werden. Bei der Einführung neuer Wörter sollte auf eine Einbindung aller Sinne geachtet werden. Es gilt das Prinzip „Hören vor Sprechen“. Die Kinder sollten sich zunächst an die Aussprache und Intonation gewöhnen, bevor sie die neuen Wörter nachsprechen. Je öfter die neuen Wörter wiederholt werden, desto dauerhafter ist deren Festigung. Entspre-

chende Übungen zur Wortschatzeinführung und -festigung sind in den methodisch-didaktischen Anregungen zu den einzelnen Lektionen enthalten.

Woortkoorten

Auf den Woortkoorten ist das Schriftbild der neuen Wörter abgebildet. Die Woortkoorten sollten immer nach der Einführung der Wörter mit den Klönkoorten erfolgen, damit die Kinder zuvor die richtige Aussprache der Wörter erlernen. Es empfiehlt sich, die Woortkoorten den Kindern nur kurz zu zeigen, damit die Schülerinnen und Schüler die Wörter nicht erlesen, sondern Bild und Schriftbild ganzheitlich miteinander verbinden.

Singsnacks

Singsnacks sind kurze, rhythmische und eingängige Sprechgesänge (Raps). Auch bei Einführung der Singsnacks ist es wichtig, immer verschiedene Sinne der Kinder anzusprechen. Die Schülerinnen und

Schüler sollten die Möglichkeit haben, die Singsnacks und Lieder zunächst zu hören (am besten von der Lehrkraft vorgesungen). In die Erarbeitung sollen dann immer Mimik, Gestik und Bewegung einbezogen werden.

Spiele und Rätsel

In den einzelnen Lektionen sind immer wieder verschiedene Spiele und Rätsel eingebaut, mit denen der Wortschatz auf sehr kindgemäße und motivierende Art und Weise geübt werden kann.

Mitmaakgeschichten

Die Mitmaakgeschichten sind kurze Geschichten, bei denen die Schülerinnen und Schüler selbst aktiv durch Bewegung, Gestik und Mimik mitmachen können. Auf diese Weise wird das Hörverstehen mit konkretem Tun verknüpft. Die Lehrkraft

sagt einen Satz und macht eine Bewegung, Gestik und Mimik dazu. Die Kinder imitieren die Bewegung, Gestik und Mimik der Lehrkraft. Wird die Geschichte wiederholt, können die Schülerinnen und Schüler auch den Text mitsprechen.

Theaterspele

In den einzelnen Lektionen sind immer wieder kurze Bildergeschichten integriert, die von den Kindern nachgespielt werden können. Rollenspiele sind in der Regel sehr beliebt bei Schülerinnen und Schülern und trainieren die Sprechfähigkeit, Aussprache und Intonation der Schülerinnen und Schüler. Auch wenn das Nachspielen teilweise viel Zeit in Anspruch nimmt, so sollte doch jedes Kind die Möglichkeit erhalten, einmal in eine Rolle zu schlüpfen. Oft sind die Dialoge und Settings so motivierend, dass auch

stillere Kinder sich trauen, Niederdeutsch zu sprechen.

Redemittel







Feste Redemittel und wiederkehrende Aufgabenformate geben den Schülerinnen und Schülern Sicherheit, erleichtern das Verstehen von Aufgaben und steigern so das Selbstwertgefühl im Fremdsprachenverstehen. Im Folgenden ist eine Zusammenstellung der wichtigsten im Plattsack-Material verwendete Redemittel und Aufgabenformate aufgelistet.









Redemittel

- All tohoop!
- Höör to un maal an!
- Höör to un wies!
- Keen fangt an?
- Keen maakt wieter?
- Kann dat losgahn?
- Tööv mal!

- Dat geiht wieter.
- Maak mal dat Warkbook op de Siet 2 op.
- Dat hest du goot maakt!
- Segg dat nochmal.
- Wies mi dat mal.
- Kumm mal na mi her.
- Laat us en Kreis/Kring maken.
- Rüüm dien Platz op!
- Maakt de Ogen to!

Aufgabenformate:

	Lesen <i>(Lees de Opgaav)</i>
	Schreiben <i>(Schriev der Wöör op)</i>
	Aufgabe ausführen <i>(Back den Koken)</i>
	Über etwas sprechen <i>(Snack över dat Bild)</i>
	Partnerarbeit <i>(Arbeit mit en Partner)</i>
	Gruppenarbeit <i>(Arbeit in en Köppel)</i>

	Zuhören <i>(Hör to)</i>
	Zeigen <i>(Wies)</i>
	Einkreisen <i>(Maak en Kring)</i>
	Verbinden <i>(Verbinn)</i>
	Kontrollieren <i>(Giek na)</i>
	Singsnack
	Rollenspiel <i>(Theaterspeel)</i>
	Mitmaakgeschied
x	Ankreuzen <i>(Ankrüzen)</i>

II Methodisch-didaktische Anregungen zu den einzelnen Lektionen

Lektion 1: Moin, moin	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Sich begrüßen und verabschieden	Moin, moin Tschüüs
-Nach dem Namen fragen, sich vorstellen	Ik bün... Ik bün ... Johr oolt. Ik gah in de Klass ...

Sequenz 1:

Einstimmung:

- L¹ begrüßt die SuS auf Plattdeutsch (*Moin, moin*) und erzählt ihnen, was sie in den kommenden Wochen lernen werden (*Wi wüllt all Plattdüütsch lehren und veel tosamen spelen un singen*).
- Während des Gesprächs lässt L Okke als Handpuppe in die Klasse fliegen. (*Oh, Okke is ok woller dor*) (Okke kommt bei den SuS besonders gut an, wenn er ein wenig frech ist, so kann Okke z.B. auf den Köpfen der Kinder „landen“, ihre Haare durchwuscheln etc.)
- ggf. Wiederholung des Singsnacks aus Plattsnack 1 (*Okke: Könnt ji jo noch op den Singsnack vun letzt Johr besinnen? Laat us den noch mal maken.*)

¹ Im Weiteren werden die Abkürzungen **L** für *Lehrkraft* und **SuS** für *Schülerinnen und Schüler* verwendet.

Singsnack „Keen is dor?“

- *Okke: Ik bün Okke un keen is dor?*
- *S1: Ik bün _____, is doch kloor!*
- *Okke: Ik bün Okke un keen is dor?*
- *S2: Ik bün _____, is doch kloor!*

Variante:

- *Okke: Ik bün Okke un keen is dor?*
- *S1: Ik bün _____, is doch kloor!*
- *S1: Ik bün _____ un keen is dor?*
- *S2: Ik bün _____, is doch kloor!*
- L verteilt das neue Warkbook. (*Kiekt jo mal dat neje Warkbook an, wat ik mitbröcht heff. Dit Johr is dor nich blots Okke binnen*). SuS sehen sich ihr Warkbook an und entdecken evt. auf

den ersten Seiten die mitwirkenden Kinder.

Warkbook

- L bittet SuS das Warkbook auf Seite 2 zu öffnen (*Maakt mal dat Warkbook op de Siet 2 op!*)
- L bittet SuS, sich Seite 2 anzuschauen. L erklärt, dass die abgebildeten Kinder den SuS beim Plattdeutschlernen helfen wollen. (*De Kinder wüllt us helpen. Wo heet de denn?*). SuS nennen Namen der Kinder. (*Een Deern heet Talia, een Jung heet Aaron*).
- L erklärt, dass sie nun mehr über die Kinder erzählen wird und fragt die SuS, was sie bei Aufgabe 1 auf S. 3 machen sollen. SuS erklären Aufgabe², L übersetzt in Plattdeutsch. (*Hör to un schriev op*).
- L:
 - *Talia is negen Johr oolt un geiht in de 4. Klass.*
 - *Aaron is acht Johr oolt un geiht in 3. Klass.*
 - *Lillian is 7 Johr oolt un geiht in de 2. Klass.*
- SuS tragen Informationen in Tabelle ein.

² Im Laufe der Arbeit sollen die SuS die Aufgaben auf Plattdeutsch benennen können.

Lektion 2: Woller trüch	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Schulsachen kennen und benennen können -Schulsachen beschreiben können -Lückentext ausfüllen -Rollenspiel durchführen -Informationen aus Texten entnehmen	Scheer, Tornüster, Bleesticken, Buntsticken Kleevstoff, Pinsel, Maalkasten, Lineal Feddermapp, Radiergummi Book, Turnbüdel, Swamm De Tornüster is gröön.

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 4 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*).

Klööngoorten

Wortschatzeinführung: Scheer, Tornüster, Bleesticken, Buntsticken, Kleevstoff, Pinsel, Maalkasten, Lineal, Feddermapp, Radiergummi, Book, Turnbüdel, Swamm

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.

- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus:
„Max, legg mal de Scheer op Katja ehren Disch!“
„Lisa, faat mal dat Book an!“
„Theo, bring de Scheer na mi trüch!“
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte

fehlt. (*Maakt de Ogen wedder op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an die Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 5 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).

- SuS führen Aufgabe 1 und 2 aus.

(Anmerkung der Autorin: Es hat sich im Testlauf mit dem Buch bewährt, dass die Schülerinnen und Schüler die Aufgaben selbst erklären. Daher sind die Formulierungen im Schoolmesterbook so gewählt, dass die Schüler die Aufgaben überwiegend selbst beschreiben und nicht die Lehrkraft. Selbstverständlich kann auch die Lehrkraft die Aufgaben erklären. Da die Aufgabentypen sich jedoch häufig wiederholen, wissen die Kinder in der Regel sehr schnell, wie ein Aufgabenformat zu bearbeiten ist.)

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt auf Schulgegenstände der Kinder, SuS benennen sie.

Warkbook

- L bitte SuS, S. 6 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 4 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Wöör opschrieven un de Weg rutfinden*).
- SuS lösen das Kreuzworträtsel.
- L erklärt SuS Aufgabe 5. (*Ji schüllt tohören un de Nummer opschrieven*).
- L: *De Tornüster is Nummer 1. De ...*
- L lässt Schulranzen der Kinder beschreiben. (*Welke Farv hett de Tornüster vun Anna? Anna ehr Tornüster is gröön*.)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 7 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 6 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt den Tornüster beschrieven.*).
- SuS führen Aufgabe 1 aus.
- Im Anschluss kann Aufgabe 7 in Partnerarbeit durchgeführt werden. Ein S diktiert dem anderen, wie die Bücher ausgemalt werden sollen (S1: *Book 1 is root, Book 2 is...*). S2 malt, danach werden die Rollen getauscht.

Sequenz 3:**Warkbook**

- L bittet SuS, S. 8 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 8 erklären (*Wat schüllt ji dor maken?; Wi schüllt lesen un anmalen,*
- Im Anschluss erklärt L Aufgabe 9 und 10 (*Ji schüllt en Partnerdiktat maken un denn opschrieven, woans ji de Buntsticken anmaalt hebbt*).
- SuS führen Aufgaben aus.
- L lässt einen S mit Ranzen nach vorne kommen. S packt seinen Ranzen aus und erklärt, was alles im Ranzen ist. (*In mien Tornüster is en Scheer. In mien Tornüster...*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 9 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt opschrieven, wat in us Tornüster binnen is*). SuS führen die Aufgabe aus.

Sequenz 4:

L erkundigt sich nach dem ersten Schultag der SuS (*Hebbt ji an allens dacht? Sünd ji mööd ween?*).

Warkbook

- L bittet SuS, S. 10 aufzuschlagen. L bittet SuS Bilder zu beschreiben.
- L erzählt Geschichte:
 - Bild 1: Los geiht dat!
 - Bild 2: Moin! Mojn!
 - Bild 3: Wi sünd dor.
 - Bild 4: Anna: Wo is dien Turnbüdel? Talia: Tohuus!
- SuS spielen Geschichte nach. Im Anschluss bearbeiten SuS Aufgabe 13 und 14 auf S. 11

Singsnack „Turnbüdelpech“, S. 11

So'n Pech,

mien Turnbüdel is weg!

Wo is he blot?

Ahn em kann ik nicht los!

Lektion 3: Speeltiet	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Spielzeuge und Sportarten kennen und benennen können	Tennis, Football, Korfball, Dischtennis, Koorten Computer, Speel
-Zahlen bis 20 benennen können -Bis 20 zählen können	Ölven, twölf, dörteihn, veerteihn, föffteihn, sössteihn, söventeihn, achteihn, negenteihn, twintig
-Ein Verkaufsgespräch führen	Ik nehm den Football. Dat maakt 12 €.
-Über Sportarten sprechen	Speelst du Football? Ja, ik speel Football./ Ne, ik speel keen Football.

Sequenz 1:

L fragt SuS nach Hobbies und Sportarten, die sie betreiben. (*Wat maakt ji in de fre'e Tiet? SuS: Computer spelen, Football spelen,...*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 12 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*).

Klöönkooten

Wortschatzeinführung: Tennis, Football, Korfball, Dischtennis, Koorten, Computer, Speel

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter und spricht sie erneut vor. SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.

- **Wat fehlt?** : L bittet SuS die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*).

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 13 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 14 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 4 und 5 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Wöör inkringeln.*)
- SuS lösen Gitterrätsel und kontrollieren.

Mitmaakgeschied, S. 15

Okke maakt Sport!

Okke will Sport maken.

He packt siene Saken

Un los geht dat!

Toerst speelt Okke Football.

Puh! Veel to stur!

Denn speelt he lever Korfbal.

Puh! Ok veel to stur!

Denn speelt he lever Tennis.

Puh! Ok veel to stur!

Denn speelt he lever Koorten.

Dat geiht ahn Sweet!

Sequenz 3:

Wiederholung:

- Mitmaakgeschichte

Wortschatzeinführung:

L schreibt Zahlen bis 20 an die Tafel. Im Anschluss werden Spiele zur Verankerung des neuen Wortschatzes gespielt.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 16 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Tahlen opschrieven*).
- SuS führen Aufgaben aus.
- L erklärt SuS, dass sie jetzt Sportsachen einkaufen wollen. Dazu hat L einen kleinen Laden auf einem Tisch aufgebaut. (Alternativ kann das

Warkbook auf S. 17 genutzt werden.)

SuS üben Verkaufsgespräch (Dialog siehe Warkbook S. 17).

Warkbook

- L bittet SuS, S. 17 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 10 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt opschrieven, wat wi inköpen wüllt*).
- SuS führen Aufgabe aus.

Sequenz 4:

L erkundigt sich nach den Sportarten, die die SuS spielen (*Welken Sport maakt ji? Ik speel Football. Ik ...*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 18 aufzuschlagen.
- L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt fragen, welken Sport de Kinner maakt*).
- SuS führen Umfrage durch.

L erklärt, dass sie nun einmal gucken wollen, was für einen Sport Okke macht. (*Nu laat us mal kieken, wat Okke so maakt*).

Warkbook

- L bittet SuS, S. 19 aufzuschlagen.

- L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen, verbinnen un denn nakieken*).
- SuS bearbeiten Aufgaben und kontrollieren.

Lektion 4: De Tiet löppt	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
<p>-SuS können die Uhrzeit in vollen Stunden angeben</p> <p>-SuS kennen und benennen die Wochentage</p>	<p>Wat is de Klock? De Klock is 12.</p> <p>Maandag, Dingsdag, Middeweek, Dönnnerdag, Freedag, Sünnavend, Sünndag</p>

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 20 aufzuschlagen und die Bilder zu beschreiben. (*Wat seht ji op de Biller?*)
- SuS zeigen nach Anweisung auf die Bilder (*Wies mi mal dat Bild, wo Okke inne Köök is!*) und spielen die Situationen im Anschluss nach.
- L bittet SuS, S. 21 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen und de Nummern opschrieven - wi schüllt ankrüzen.*)
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

L fragt, wie spät es ist, SuS antworten, L oder Okke übersetzt.

L malt Uhren an die Tafel, Uhrzeiten werden eingezeichnet und besprochen.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 22 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 5 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt toeerst tosamen snacken un de Tiet opschrieven.*). SuS führen Aufgabe 6 aus.

Sequenz 3:

Wiederholung:

L schreibt Uhrzeiten an die Tafel. SuS benennen Uhrzeiten.

L erklärt, dass sie nun einmal Okke Tagesablauf angucken wollen. (*Nu kiekt wi mal, wo Okkes Dag so utsüht.*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 23 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen, verbinnen un de Tiet opschrieven; wi schüllt us Dag opschrieven*).
- SuS führen Aufgaben aus.

Sequenz 4:

L erkundigt sich, was die Schüler an den einzelnen Wochentagen machen. (*Wat maakst du an´n Maandag...*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 24 aufzuschlagen.
- L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen un opschrieven, wat Okke inne Week maakt; wi schüllt daröver snacken, wat Okke inne Week maakt*).
- SuS bearbeiten Aufgaben.

L und SuS sprechen über das neue Schuljahr und den neuen Stundenplan. L verweist auf Warkbook S. 25. L und SuS betrachten Okkes Stundenplan und sprechen über die Fächer. Ggf. kann man ein Spiel daraus machen (*Wat hett Okke an Maandag in de 4. Stünn? - An Maandag in der 4. Stünn hett Okke Handarbeit.*)

Warkbook

- L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt us Stünnentafel opschrieven.*)
- SuS bearbeiten Aufgaben.

Lektion 5: Weer un Johrestieden	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Wettererscheinungen kennen und benennen können	Sünn, Regen, Snee, Wind, Wulk(en), Gewidder
-Jahreszeiten kennen und benennen können	Harvst, Winter, Fröhjohr, Sommer
-Sich übers Wetter und die Jahreszeiten unterhalten	To welke Johrestiet hört de Draken? De Draken hört to´n Harvst.
-Ein Gesellschaftsspiel spielen	Giff mi mal den Wörpel. Du büst an´ne Reeg. Ik heff en 3. Du muttst utsetten.

Sequenz 1:

L fragt SuS nach dem Wetter. (*Woans is dat Weer hüüt? SuS: Hüüt regnet dat. L: Kiekt wi mal, woans dat Weer bi Okke is.*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 26 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klöönkooten

Wortschatzeinführung: Sünn, Regen, Snee, Wind, Wulk(en), Gewidder

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.

- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus
- **Wat fehlt?** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und

entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an die Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 27 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat*

schüllt ji dor maken?; Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven).

- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen die Gegenstände.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 28 / 29 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 4 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt dat Speel spelen.*)
- L führt Redewendungen ein (siehe Wortschatz). SuS spielen das Spiel.

Sequenz 3:

L malt passend zu den Jahreszeiten 4 Bäume (siehe Warkbook S. 30) an die Tafel. SuS sortieren die Bäume den Jahreszeiten zu. Im Anschluss malt L Wetterzeichen und andere Gegenstände, die ebenfalls den Jahreszeiten zugeordnet werden.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 30 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Wöör opschrieven, wi schüllt över die Saken snacken, wi schüllt schrieven*).
- SuS führen Aufgaben aus.

Wat, wat, wat?

Worüm is dat nich mehr natt?

Oh, is al kloor,

de Sünn is dor.

Singsnack „Wat, wat, wat“

Wat, wat, wat?

Worüm is dat so natt?

Oh, is al kloor,

de Regen is dor.

Wat, wat, wat?

Worüm is dat so natt?

Oh, is al kloor,

de Snee is dor.

Wat, wat, wat?

Worüm is dat so natt?

Oh, is al kloor,

dat Gewidder is dor.

Lektion 6: Okke fiert Geboortsdag	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Wörter rund um die Geburtstagsfeier kennen und benennen können	Geschenk, Gavel, Luftballon, Girlann, Beker, Tass, Lepel, Koken, Kokenstück, Teller, Geboortsdagshoot
-Monate kennen und benennen können	Januar, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember
-Einen Geburtstagskalender erstellen	

Sequenz 1:

L erzählt, dass heute ein besonderer Tag ist. Okke hat Geburtstag. (Hüüt is en besünneren Dag. Okke hett Geboortsdag. Kiek mal op de Siet 32.)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 32 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klööngoorten

Wortschatzeinführung: Geschenk, Gavel, Luftballon, Girlann, Beker, Tass, Lepel, Koken, Kokenstück, Teller, Geboortsdagshoot

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.

- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und

entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt. (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 33 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat*

schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven).

- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 34 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 4 und 5 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt der Wöör inkringeln*).
- SuS bearbeiten Aufgabe.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 35 aufzuschlagen und die Bilder zu beschreiben. (*Wat seht ji op de Biller?*)
- SuS zeigen nach Anweisung auf die Bilder
- L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen un de Nummern opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 7 aus.
- Im Anschluss spielen die SuS die Geschichte nach.

Sequenz 3:**Warkbook**

- L bittet SuS, S. 36 / 37 aufzuschlagen. L und SuS besprechen gemeinsam die Monate und den Geburtstagskalender.
- L lässt SuS Aufgaben 11 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Geboortsdaag opschrieven*).
- SuS schreiben die Geburtstage auf.
- Im Anschluss erstellen SuS einen eigenen Geburtstagskalender der Klasse (Aufgabe 12, S. 37).
- Wer fertig ist, kann das Logical (Aufgabe 13, S. 37) lösen.

Lektion 7: Ünnerwegens	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Fahrzeuge kennen und benennen können	Auto, Fohrrad, Bus, Straat, Fohrradweg
-Sich äußern, mit welchem Verkehrsmittel man zur Schule kommt	Woans kummst du na de School hen? Ik kaam mit ´n Auto.
-Wege beschreiben	Links, rechts, graadut
-Gesellschaftsspiel spielen	Giff mi mal den Wörpel. Du büst an´ne Reeg. Ik heff en 3. Du muttst utsetzen.

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 38 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klööngoorten

Wortschatzeinführung: Auto, Fohrrad, Bus, Straat, Fohrradweg

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.

- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge sowie das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

•

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte

fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 39 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).

- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 40 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 4 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Wöör rinschrieven*).
- SuS bearbeiten Kreuzworträtsel.
- L bespricht mit SuS Aufgabe 5. SuS führen Umfrage durch.

Singsnack, S. 41

Ik kiek na links, na rechts
un nochmal links, is doch kloor!
An'ne Straat oppassen
is nich swor!

Warkbook

- L bittet SuS, S. 41 aufzuschlagen. L erklärt SuS Aufgabe Nr.7 (*Een schall dikteren, de anner schall malen. Denn wesselt ji.*).
- SuS führen Aufgabe 7 aus.

L malt Karte an die Tafel und führt Wortschatz *links, rechts, graadut* ein. Weg zu XY wird beschrieben.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 41 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben Nr. 8 und 9 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen un de Nummern richtig opschrieven*).
- SuS führen Aufgaben 3 aus.

Sequenz 3: Warkbook

- L bittet SuS, S. 42/43 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 10 auf S. 43 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt dat Speel spelen*).
- L führt Redewendungen ein (siehe Wortschatz). SuS spielen das Spiel.

Lektion 8: Familien un Frünn	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Verwandschaftsbezeichnungen kennen und benennen können	Grootmudder, Grootvadder, Vadder, Mudder, Süster, Broder
-Stammbaum erstellen	
-Sich selbst beschreiben	Mien Naam is ... Miene leefste Farv is ...

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 44 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klööenkoorten

Wortschatzeinführung: Grootmudder, Grootvadder, Vader, Mudder, Süster, Broder

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.

- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die Sus benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehangen.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 45 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

L fragt SuS wie ihre Eltern und Großeltern heißen. (*Wo heet den diene Grootöllern?*) SuS berichten.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 46/47 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt us Stamboom opschrieven; wi schüllt opschrieven wo us Lüüd heet*).
- SuS schreiben und malen Stammbaum auf und präsentieren ihn im Plenum / in der Gruppe.
- Im Anschluss werden Dialoge über die Namen der Familienmitglieder geführt.

Sequenz 3:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 48 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 9 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen un de Nummern opschrieven*).

L fragt SuS nach ihren Freunden und Hobbies (*Keen is dien Fründ? Wat sünd diene Hobbys?*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 49 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 10 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt en Steckbreef schrieven*).
- SuS präsentieren ihre Steckbriefe im Plenum.

Lektion 9: Inköpen	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Lebensmittel kennen und benennen können	Broot, Marmelaad, Botter, Wuddel, Appelsaft, Inkööpswagen, Schokolaad, Zucker, Kees, Fleesch, Wust, Melk, Doos, Appel, Beer, Banaanen, Grööntüüch, Afft
-Zahlen bis 100	teihn, twintig, dörtig, veertig, föfftig, sösstig, söventig, achtig, negentig, hunnert
-Preise	
-Gesunde und ungesunde Lebensmittel unterscheiden	

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 50 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klööenkoorten

Wortschatzeinführung: Broot, Marmelaad, Botter, Wuddel, Appelsaft, Inkööpswagen, Schokolaad, Zucker, Kees, Fleesch, Wust, Melk, Doos, Appel, Beer, Banaanen

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.

- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge sowie das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und

entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 51 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat*

schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven).

- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 52 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Wöör inkringeln*).
- SuS bearbeiten Rätsel.

L schreibt Zahlen bis 100 an die Tafel. Im Anschluss werden Spiele zur Verankerung des neuen Wortschatzes gespielt.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 53 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt opschrieven wo veel Geld dat is*).
- SuS führen Aufgabe 7 aus.

- Im Anschluss werden die Verkaufsdialoge aus Aufgabe 8 entweder im Plenum oder in Partnerarbeit durchgeführt.

Sequenz 3:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

L schreibt Einkaufszettel an die Tafel, gemeinsam wird besprochen, was eingekauft werden soll (siehe Aufgabe 1).

Warkbook

- L bittet SuS, S. 54 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt opschrieven, wat wi inkööpen schüllt.*)
- SuS führen Aufgabe 9 aus.

Sequenz 4:

L legt Klöönkoorten auf den Boden und lässt SuS Klöönkoorten in gesunde und ungesunde Lebensmittel sortieren. („*Wat is gesund, wat is ungesund?*“)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 54 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt opschrieven, wat gesund und wann ungesund is.*)
- SuS führen Aufgabe 10 aus.

Sequenz 5:

L fragt die SuS, welches Eis sie am liebsten mögen. (*Welket Ies magst du an´n leefsten?*) L und SuS sprechen über Eisorten.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 55 aufzuschlagen. L und SuS spielen Dialoge in der Eisdiele.

Lektion 10: Kleedaasch	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Kleidungsstücke kennen und benennen können	T-Shirt, Schaal, kotte Bux, lange Bux, Hanschen, Hoot, Jack, Mütz, Rock, Schoh, Strümp, Stevel, Kleed

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 56 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*).

Klööngoorten

Wortschatzeinführung: T-Shirt, Schaal, kotte Bux, lange Bux, Hanschen, Hoot, Jack, Mütz, Rock, Schoh, Strümp, Stevel, Kleed

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo

und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten

Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.

- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 57 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 58 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Wöör rinschrieven*).
- SuS bearbeiten das Kreuzworträtsel.
- Im Anschluss führt L mit SuS das Zahlendiktat durch (*Höör to un verbinn*.)
- Diktat: 37 21 8 71 46 19 66 15 7 84 53
68 17 79 95 30 81 100 73 61 29 5 56
39 37

Sequenz 3:

L bittet S nach vorne. Die anderen SuS sollen die Kleidung beschreiben (*Max seine Bux is lang und root, ...*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 59 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Een schall dikteren, de anner schall malen. Denn schüllt wi dat opschrieven un vörstellen*).
- SuS führen Aufgabe 6-8 aus.

Singsnack „So en Weer!“

So en Weer!

Ik will hüt mal wedder rut.

Woans süht denn dat Weer ut?

Sünn – na, denn na´n Swimmbad hen!

Ik pack gau de Sünnenbrill ut

un rut!

Oh nee Sneer!

Ik pack gau Hanschen und Schaal ut

un rut!

Wat is dat?

Nu is dat natt.

Ik pack gau de Regenjack ut

un rut!

Wedder Sünn?

Na denn na´n Swimmbad hen!

- L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen und de Nummern opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 11 aus und kontrollieren.
- SuS spielen die Geschichte im Anschluss nach.

Sequenz 4:**Warkbook**

- L bittet SuS, S. 61 aufzuschlagen und die Bilder zu beschreiben. (*Wat seht ji op de Biller?*).
- SuS zeigen nach Anweisung auf die Bilder.

Lektion 11: Deerten in´n Huus	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-SuS kennen und benennen Haustiere	Katt, Haas, Hund, Vagel Meerswien, Hamster
-SuS können ihr eigenes Haustier beschreiben	

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 62 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klöönkoorten

Wortschatzeinführung: Katt, Haas, Hund, Vagel, Meerswien, Hamster

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt. (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht

Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehangen.

- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 63 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohöören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Wiederholung Wortschatz:

- L zeigt Klöönkoorten, SuS benennen sie.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 64 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt de Wöör inkringeln*).
- SuS bearbeiten die Rätsel. SuS, die fertig sind, können das Memory auf S. 65/66 im Warkbook spielen..

Sequenz 3:

L fragt SuS nach deren eigenen Haustieren. (*Wat hest du för en Deert to Huus? - Ik heff en Hund*.)

📖 Warkbook

- L bittet SuS, S. 67 aufzuschlagen. L lässt SuS die Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt över us Huusdeer schrieven*).
- An der Tafel werden Sätze zum Haustier gesammelt. Danach bearbeiten die SuS Aufgabe. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert.

Lektion 12: Okke op Reisen	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
<p>-Wörter, die im Zusammenhang mit dem Oberbegriff „Reisen“ stehen, kennen und benennen können</p> <p>-Regionalsprachliche Varianten des Niederdeutschen kennenlernen</p> <p>-Über die Ferien erzählen und schreiben</p>	Schipp, Iesenbahn, Fleger, Barg€, Stadt, Insel

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 68 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klöönkoorten

Wortschatzeinführung: Schipp, Iesenbahn, Fleger, Barg, Stadt, Insel

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo

und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 69 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Okke berichtet, dass er Post von seinem Freund Tammo bekommen hat. Er liest gemeinsam mit den SuS den Brief von Tammo (S. 70) und sieht sich die Karte mit den regionalsprachlichen Varianten an (S. 71). Die Unterschiede und Gemeinsamkeiten werden herausgearbeitet. Zum Abschluss wird die eigene Variante aufgeschrieben (Aufgabe 6).

Sequenz 3:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 72 aufzuschlagen und die Bilder zu beschreiben. (*Wat seht ji op de Biller?*)
- SuS zeigen nach Anweisung auf die Bilder.
- L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt lesen und de Nummern opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 8 aus und kontrollieren.
- Im Anschluss spielen die SuS die Geschichte nach.

Sequenz 4:

L fragt SuS nach deren eigenen Ferienplänen. (*Wat maakst du in den Ferien? - Ik föhr an´ne Nordsee.*)

Warkbook

- L bittet SuS, S. 73 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt över us Ferien schrieven und malen*).
- An der Tafel werden Sätze zu den Ferien gesammelt. Danach bearbeiten die SuS Aufgabe 10. Die Ergebnisse werden im Plenum präsentiert.

Lektion A: Wiehnachten	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
-Wörter, die im Zusammenhang mit dem Oberbegriff „Wiehnachten“ stehen, kennen und benennen können -Weihnachtskarte schreiben -Rezept lesen -Kuchen backen	Wiehnachtsboom, Wiehnachtssteern, Wiehnachtsmütz, Wiehnachtskugel, Kers

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 74 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klööngoorten

Wortschatzeinführung: Wiehnachtsboom, Wiehnachtssteern, Wiehnachtsmütz, Wiehnachtskugel, Kers

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge, das Tempo und

die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zu sagen, welche Bildkarte fehlt (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.
- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die SuS benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehalten.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an der Tafel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 74 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Okke fragt, ob die Kinder schon Weihnachtskarten geschrieben haben. (Hebbt ji al Wiehnachtskoorten schreven? Wüllt wi dat tohoop maken? Denn kiek mal op de Siet 75!) Die Seite wird angeguckt und die SuS gestalten die Karte im *Warkbook* oder alternativ eine Postkarte.

Sequenz 3:

Okke erzählt vom Weihnachtskuchen seiner Oma. Er fragt die SuS, ob sie gemeinsam Kuchen backen wollen. (Wüllt wi tohoop den Wiehnachtskoken vun mien Grootmudder maken?). Das Rezept wird gelesen und der Kuchen gemeinsam gebacken.

Lektion B: Oostern	
Fähigkeiten und Fertigkeiten	Wortschatz
<p>-Wörter, die im Zusammenhang mit dem Oberbegriff „Oostern“ stehen, kennen und benennen können</p> <p>-Gesellschaftsspiel spielen</p>	<p>Korf, Oosterei, Tulp, Oosterhaas</p> <p>Geev mi mal den Wörpel. Du büst an de Reeg. Ik heff en 3.</p>

Sequenz 1:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 76 aufzuschlagen und das Bild zu beschreiben. (*Wat seht ji op dat Bild?*)

Klööenkoorten

Wortschatzeinführung: Korf, Oosterei, Tulp, Oosterhaas

- L erarbeitet mit Hilfe der Bildkarten die neuen Wörter.
- L zeigt eine Karte nach der anderen, sagt das jeweilige Wort und befestigt die Karten an der Tafel.
- L zeigt auf die Wörter, spricht sie erneut vor, SuS wiederholen die Wörter. Die Reihenfolge sowie das Tempo und die Lautstärke können variiert werden.

Übungen zur Verankerung des Wortschatzes im Gedächtnis:

- **Wies mal:** L nennt Wort, SuS zeigen die passende Karte an der Tafel.
- **Maak mal:** L gibt SuS Anweisungen, diese führen die Anweisungen aus.
- **Wat fehlt?:** L bittet SuS, die Augen zu schließen (*Maakt de Ogen to!*) und entfernt dann eine beliebige Bildkarte. L bittet SuS, die Augen zu öffnen und zuzusagen, welche Bildkarte fehlt. (*Maakt de Ogen woller op! Wat fehlt?*)

Woortkoorten

- Die Woortkoorten können entweder jetzt im Anschluss an den verankerten Wortschatz eingeführt werden oder auch später in der Lektion.

- Die Woortkoorten können z.B. durch die L einzeln für kurze Zeit hochgehalten werden (so dass die SuS nicht Buchstabe für Buchstabe lesen können), die Sus benennen dann das Wort und die Woortkoort wird unter die entsprechende Bildkoort gehangen.
- Alternativ können die Woortkoorten auch von der L vorgelesen und an die Kinder verteilt werden. L nennt dann noch mal die entsprechenden Wörter und das Kind mit der passenden Wortkarte heftet diese zur passenden Klöönkoort an die Tafel.
- L führt Redewendungen ein (siehe Wortschatz). SuS spielen das Spiel.

Warkbook

- L bittet SuS, S. 76 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgaben erklären (*Wat schüllt ji dor maken? - Wi schüllt tohören un wiesen. Wi schüllt de Wöör opschrieven*).
- SuS führen Aufgabe 2 und 3 aus.

Sequenz 2:

Warkbook

- L bittet SuS, S. 77 aufzuschlagen. L lässt SuS Aufgabe 4 erklären (*Wat schüllt ji dor maken? -Wi schüllt dat Speel spelen.*)

